

SC Norbertus News

Ausgabe 55, 10. November 2007

Nach fast einem Jahr endlich ein Turniersieg

Marienschulcup 2007

Seit 12 Jahren ist der Marienschulcup in Hildesheim eine feste Größe und ein etabliertes Turnier. 1995 begann der Marienschulcup auf dem Rasen des ehrwürdigen Ebert-Stadions am Hohnsen See in Hildesheim als Schulturnier, später mutierte das Pokal-Turnier zu einer Hallenveranstaltung überwiegend für Vereine. Norbertus hat bereits früh an den Spielen teilgenommen, meistens gut gespielt, aber die Veranstaltung noch nie gewonnen.

Seit dem ALPRO-Turnier 2006 war zudem der Gewinn eines Turniers längst mal wieder überfällig.

Norbertus reiste also mit großen Vorsätzen nach Hildesheim. Herr Gropius, Herr Fiedler und Herr Wiemeyer übernahmen die Rollen der Teamleiter und fast eine Stunde zu früh erreichten wir die Sporthalle „Stadtmitte“ in der Bischofsstadt an der Innerste.

So hatten wir noch Zeit zur Einstimmung: Motivation war angesagt: Motivation gut zu spielen, Motivation zu gewinnen. Deshalb übten wir zuerst die Raute, jenes System mit 1 – 2 – 1 Spielern; Anschauungsmaterial waren Schuhe auf dem Boden des Umkleideraumes. Dann entstand erstmals bei Norby-Mannschaften ein Schlachtruf und mit diesen Voraussetzungen ging es los.

Sechs Mannschaften wärmten sich auf dem frisch restaurierten Hallenboden auf. Herr Helmbold begrüßte alle Anwesenden und Herr Gretsche hatte alles im Griff.

Die ersten zwei Spiele schauten wir uns von der Tribüne aus an. Sie endeten unentschieden.

1. Spiel: Kreuzberg – Nordstadt 1 : 1
2. Spiel: Marienschule – Achtum/Einum II 0 : 0
3. Spiel: Norbertus – Achtum/Einum I 3 : 0

Achtum-Einum I hieß unser erster Gegner. Nach der Papierform ein beeindruckender Verein, der auch schon mal den Norby Cup gewonnen hatte und Kreismeister in Hildesheim war. Unsere Jungen des Jahres 2007 waren davon wenig beeindruckt und setzten Motivation und Raute engagiert von Anfang an um, obwohl auf einmal doch fünf Feldspieler spielen sollten. Enorm stark und konzentriert begannen unsere Jungen, ihre erste Aufgabe des Tages zu lösen. Der Ball lief mustergültig durch die Reihen und schon nach drei Minuten gelang das, was jeder Fußballspieler am liebsten erlebt, nämlich das Führungstor. Daniel schenkte sich selbst dieses Geburtstagsgeschenk, als er platziert einen wunderbaren Schuss auf das Achtumer Tor schickte und das 1 : 0 machte. Unser Team blieb überlegen und ließ dem Gegner keine Chance. Franz versuchte durch einen Doppelschuss die Ergebnisverbesserung, es dauerte aber bis zur 7. Minute, als Franz nach einer schönen Hereingabe durch Daniel das 2 : 0 erzielte. Weiter blieb der Druck erhalten

und das Spiel wurde sicher geführt. Ein fulminanter Distanzschuss von Leo über die halblinke Seite markierte schließlich den 3 : 0 Endstand.

4. Spiel: Kreuzberg – Achtum/Einum II 1 : 0

5. Spiel: Norbertus- Nordstadt 0 : 0

Unser nächster Gegner kam aus Hildesheims Norstadt und bedeutete eine schwierige Aufgabe. Vor allem Franz hatte anfangs Möglichkeiten und half mit, unserem Team eine leichte Überlegenheit zu verschaffen. Der Gegner blieb aber gefährlich und ließ unserem Angriff wenig Möglichkeiten. Es war die Bewährungsprobe für unsere Defensivabteilung um Robert und Lukas, sodass es am Ende 0 : 0 hieß.

5. Spiel: Marienschule – Achtum/Einum I 0 : 2

6. Spiel: Kreuzberg – Norbertus 1 : 2

Es war vielleicht das entscheidende Spiel für den Turniersieg, denn zu diesem Zeitpunkt hatten beide Mannschaften 4 Punkte auf ihrem Konto. Entsprechend hoch war das Engagement und so ging es auch zur Sache. Zunächst hatte Oliver die schnelle Führung auf dem Fuß, als er einem Verteidiger den Ball abnahm und einen eleganten Heber über den Kreuzberg-Torhüter versuchte; der Heber ging über den Schlussmann, aber auch über das Tor. Dann gab es nach 2 Minuten eine Ecke für die Mannschaft aus der Hildesheimer Börde, die zu einem kaum haltbaren Gegentor führte. Erstmals waren unsere Jungen im Rückstand. Franz gelang aber der baldige Ausgleich; Kreuzbergs Torhüter bekam das Leder nicht unter Kontrolle und Franz bestrafte diese Unsicherheit sofort, aber auch etwas überraschend. Von diesem Erfolg beflügelt machten unsere Jungen Power Play und setzten die Kreuzberger unter Dauerdruck; die Raute löste sich zu einer Belagerung des gegnerischen Strafraumes auf; Leo war schließlich der Match-Winner, als er fast von der rechten Torauslinie einen wunderbaren Treffer landete. Unsere Jungen hatten nach dem Rückstand durch Kampf zurück ins Spiel gefunden und es gedreht. Die Hektik war allerdings bei Kreuzberg; besonders an der Bande kam es zu mancherlei Hakeleien, die der Unparteiische nicht sah. Was er selbst auch nicht sah, was aber tatsächlich stattfand, war, dass Leo einen Gegner umstieß; daraufhin sah er den berühmten roten Karton und wurde vom Turnier ausgeschlossen. Der Platzverweis war sicher vertretbar, die Gesamtentscheidung war aber auch hart und absolut kompromisslos. Zudem nützte sie niemandem und schadete der Atmosphäre. Für Kreuzbergs Moral war dieses Spiel die Wende; die Mannschaft verlor alle Folgespiele.

7. Spiel: Marienschule – Nordstadt 0 : 2

8. Spiel: Achtum/Einum I - Achtum/Einum II 0 : 0

9. Spiel: Kreuzberg – Marienschule 0 : 2

10. Spiel: Nordstadt – Achtum/Einum I 1 : 1

11. Spiel: Norbertus – Achtum/Einum II 2 : 0

Es war ein Spiel, das unsere Jungen deutlich überlegen führten; der Ausfall von Leo war nicht unmittelbar zu spüren, vielleicht hätte er aber noch ein zusätzliches Tor geschossen. Zunächst traf Jan die Latte, dann zielte Franz von der rechten Außenlinie hinter das Tor. Die verdiente Führung schaffte Daniel im Anschluss an eine Ecke, die von Max getreten worden war. Franz vergab einen Hundertprozenter, bevor Daniel wiederum nach einer Ecke ein drittes Geburtstagstor gelang. Zum Schluss gab es Chancen ohne Ende, die bekannten Mängel in der Chancenverwertung schienen sich wieder einzuschleichen.

12. Spiel: Kreuzberg - Achtum/Einum I 0 : 2

13. Spiel: Norbertus – Marienschule 1 : 0

Diese Begegnung ist schon fast ein Klassiker und hat deshalb einen besonderen Reiz, auch wenn bei der Marienschule kaum noch ein Schüler den ehemaligen Schulleiter der Jahre 1994-1999 kennt, aber irgendwie hängt dieser immer noch an seiner Mannschaft aus früheren Zeiten, zumal in dieser Tim Kolmeys kleiner Bruder spielte. Die bessere Mannschaft war dieses Mal Norbertus. Zuerst traf Franz über das Tor, dann wurde Daniel zum Torschützenkönig, als er die Führung und den Siegtreffer durch einen Distanzschuss an den linken Innenpfosten schaffte. Franz traf noch mal den Pfosten und Oliver wirbelte viel durch sehenswerte Aktionen. Tore fielen aber keine mehr.

14. Spiel: Nordstadt – Achtum/Einum II 2 : 0

Der SC Norbertus gewann den Marienschulcup 2007 deutlich mit 13 Punkten und 8 : 1 Toren vor der Nordstadt-Mannschaft mit 9 Punkten und Achtum/Einum mit 8 Zählern. Unsere Jungen haben durchweg gut und sehenswert gespielt. Lukas war ein zuverlässiger und nicht oft geforderter Torhüter. Robert als Rauten-Verteidiger lieferte eine fehlerlose Partie. Franz und Max waren im Mittelfeld sehr beweglich und sorgten für zusätzliche Gefahr vor des Gegners Tor. Besonders hervorzuheben ist das Geburtstagskind Daniel, das guten Torinstinkt bewies, im offensiven Mittelfeld viel Druck machte und sich entsprechend durchzusetzen verstand. Drei Spiele lang kämpfte Leo unermüdlich und erfolgreich an der Bande. Jan und Oliver brachten quicklebendige Elemente ins Spiel und überzeugten durch Spielfreude und Schnelligkeit.

Somit führen wir zufrieden zurück nach Magdeburg und ein ausgiebiger Zwischenstop bei Mac Donald belohnte 8 tapfer und klug spielende Norbertus-Jungen; Herrn Fiedler gebührt der große Dank für die kulinarische Belohnung bei Königslutter.

Text und Fotos: Heinrich Wiemeyer

Die „SC Norbertus News“ sind das offizielle Zeitschrift des
SC Norbertus Magdeburg e.V. Näheres im Sekretariat
des Norbertusgymnasiums Magdeburg, Tel.: 0391-244500
Konto Nummer: Volksbank Magdeburg 405 888 3
BLZ: 810 932 74,
Weitere Informationen im Internet unter www.sc-norbertus.de